

# Volksbank schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Nettogewinn von 16 Mio. Euro und soliden Kapitalquoten ab

*Der Verwaltungsrat hat heute den Bilanzentwurf 2020 genehmigt, der die Solidität der Bank bestätigt, die somit Familien und Unternehmen besonders im schwierigen Umfeld der Pandemie unterstützen kann: Die Kernkapitalquote CET1 Ratio steigt von 12,7% im Jahr 2019 auf 14,6% im Jahr 2020; der Deckungsgrad der Problemkredite steigt von 53,2% auf 55,7% und der Deckungsgrad der Ausleihungen „in bonis“ von 0,83% auf 1,02%.*

Die Volksbank stellt 2020 ihre Ertragskraft wieder her und bestätigt trotz Covid-19-Krise ihre nachhaltige Rentabilität.

Dank eines im Territorium stark verankerten Geschäftsmodells und einer hervorragenden Dienstleistungsqualität, die im Rahmen der Umfrage des Deutschen Instituts für Qualität und Finanzen „Italiens Beste – Dienstleistungs-Sieger 2020/2021“ bescheinigt wurde, konnte die Volksbank die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie eindämmen.

Die Ergebnisse belegen, wie stark die Volksbank die Wirtschaft im gesamten Einzugsgebiet unterstützt hat: Es wurden neue Kredite im Umfang von 1,2 Mrd. Euro vergeben und eine Bilanzsumme von 11,6 Mrd. Euro erreicht. Auch die direkten Kundeneinlagen sind von 7,6 Mrd. Euro auf 8,1 Mrd. Euro angestiegen. Die Zahl der Kunden nahm auf über 280.000 zu.

Die indirekten Einlagen entwickelten sich im Laufe des Jahres sehr positiv und erreichten 3,6 Mrd. Euro mit einem Plus von 12,6% gegenüber dem Jahresende 2019 (3,2 Mrd. Euro), angetrieben durch den Anstieg der Investmentfonds und Lebensversicherungen, die von dem ausgezeichneten Ergebnis der Neuzeichnungen und einem volatilen, aber insgesamt wachsenden Finanzmarktumfeld im Jahr 2020 profitierten.

Das Zins- und Dienstleistungsgeschäft ist um 3,4% von 254,9 Mio. Euro Ende 2019 auf 263,5 Mio. Euro gestiegen, dank einer guten Stabilität der Zinsmargen und des Wachstums der Treasury-Marge, die den physiologischen Rückgang des Kommissionsgeschäfts aufgrund der eingeschränkten Geschäftstätigkeit während der Lockdowns mehr als kompensiert haben.

Die Personalkosten sind um 1,6% auf 93,0 Mio. Euro gesunken und die weiteren Verwaltungskosten (nach Abzug der Beiträge an das Bankensystem) sind um 1,0% auf 52,8 Mio. Euro gesunken. Durch diese verbesserte Effizienz wurde der Anstieg der Beiträge für das Bankensystem mehr als aufgefangen, zumal diese von 9 Mio. Euro im Jahr 2019 auf fast 12 Mio. Euro im Jahr 2020 - aufgrund der Rettungsmaßnahmen der Einlagensicherungs- und Auflösungsfonds - angestiegen sind.

Die Cost Income Ratio liegt damit bei 60,2% im Vergleich zu 63,1% im Jahr 2019.

Im Jahr 2020 verzeichnete die Bank Kreditrisikokosten in Höhe von 90 Basispunkten und belastete die Gewinn- und Verlustrechnung mit 65,7 Mio. Euro. Infolge der hervorragenden Verwaltung des Portfolios der Problemkredite ist der Saldo von 555 Mio. Euro brutto im Jahr 2019 auf knapp über 490 Mio. Euro brutto Ende 2020 gesunken. Infolgedessen ist die NPL Ratio von 7,3% brutto im Jahr 2019 auf 6,4% brutto im Jahr 2020 gesunken, während sich die Netto-NPL-Ratio von 3,5% im Jahr 2019 auf 2,9% im Jahr 2020 verändert und die Texas Ratio von 54,1% auf 48,1% verbessert hat.

Die Stärkung der Kreditqualität setzt sich fort: Der Deckungsgrad der Kredite „in bonis“ liegt bei 1,02% gegenüber den 0,83% im Dezember 2019; der Deckungsgrad der Sofferenzen steigt von 61,3% im Jahr 2019 auf 65,8% im Jahr 2020; die eingestuft Problemkredite steigen von 37,8% im Jahr 2019 auf 40,2% im Jahr 2020.

Das Nettoergebnis schließt mit 16,0 Mio. Euro ab, trotz höherer Covid-19-Rückstellungen im Portfolio Kredite „in bonis“, wobei in der Komponente *Forward Looking* die Covid-19-Szenarien und die Ausfallrisiken enthalten sind, die durch vom Lockdown betroffene Positionen entstehen könnten.

Das Eigenkapital wurde im Laufe des Jahres um zirka 2% gestärkt - weit über den Anforderungen und Erwartungen der Aufsichtsbehörden - wobei die Kernkapitalquote CET1 Ratio *phased-in* bei 14,6% (12,7% im Jahr 2019) und die Total Capital Ratio bei 17,1% (14,9% im Jahr 2019) liegt.

Präsident Lukas Ladurner erklärt: *"Die Volksbank hat auf das unsichere gesellschaftliche und wirtschaftliche Szenario und den Führungswechsel in der Bank mit einer Stärkung der Aktiva und der Erwirtschaftung solider und nachhaltiger Erträge reagiert und alle vier Quartale mit Gewinn abgeschlossen. Dank des Engagements und der Flexibilität der Mitarbeiter ist die Volksbank gestärkt und in der Lage, die Krise bestmöglich zu überwinden. Es ist weiterhin unsere Absicht, Familien und Unternehmen im Einzugsgebiet bei der hoffentlich schnellen Wiederaufnahme ihrer Geschäftstätigkeit tatkräftig zu unterstützen. Wie von der europäischen und italienischen Bankenaufsicht aufgrund der COVID-19- Krise empfohlen, wird der Verwaltungsrat der Hauptversammlung vorschlagen, keine Dividenden auszuschütten. Durch diese Entscheidung erhöht sich das Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres 2020 auf 764 Mio. Euro, wodurch sich der buchhalterische Preis der Aktie auf 15,4 Euro erhöht. Mit den im Jahr 2020 durchgeführten Stärkungsmaßnahmen und dem im Dezember verabschiedeten neuen Strategieplan, an dessen Umsetzung wir bereits intensiv arbeiten, haben wir die Voraussetzungen geschaffen, um 2021 die geplanten Geschäftsergebnisse zu erzielen, damit wieder eine Dividende ausgeschüttet werden kann."*

Generaldirektor Alberto Naef ergänzt: *"Im Jahr 2020 hat die Volksbank einen wichtigen Beitrag geleistet, um die Kunden bei der Bewältigung der Pandemie-Auswirkungen zu unterstützen. Besonders hervorheben will ich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die 2 Mrd. Euro an Stundungen bearbeitet haben, die Kunden bei digitalen und virtuellen Zahlungen unterstützt haben, sowie professionelle Beratung im Finanzierungsbereich, im Anlagengeschäft, sowie im Versicherungsbereich geleistet haben. Außerdem haben wir die Liquidität, das Kapital und den Deckungsgrad der Problemkredite verbessert, und damit wichtige Grundlagen gelegt, um unser Geschäftsmodell, die Prozesse und die Bank-Organisation im Sinn des Strategieplans weiterzuentwickeln."*

---

Kontakt:

Südtiroler Volksbank AG  
Media Relations

Maria Santini  
Tel. +39 0471 996548  
Mobil +39 334 6353522  
maria.santini@volksbank.it

Weitere Informationen:

<https://www.volksbank.it/de/investor-relations>

---

*Die Volksbank mit Sitz in Bozen ist als Regionalbank neben dem Heimatmarkt Südtirol in den nordost-italienischen Provinzen Trient, Belluno, Treviso, Pordenone, Vicenza, Padua und Venedig tätig. Insgesamt verfügt die Volksbank über rund 160 Filialen. Die Bank (Gründungsjahr 1886) beschäftigt über 1.300 Mitarbeiter und zählt rund 60.000 Aktionäre.*

## HIGHLIGHTS (*Informationen in italienischer Sprache*)

Di seguito si riportano alcuni aggregati di conto economico riesposti al fine di evidenziare le principali dinamiche reddituali.

Voci del conto economico (dati in €/000)	Dic-2020	Dic-2019	Var. Ass. A/A	Var. % A/A
Margine di interesse	172.663	174.927	(2.264)	-1,3%
Commissioni e altri proventi netti	92.811	80.714	12.097	15,0%
<b>Proventi operativi netti</b>	<b>265.474</b>	<b>255.641</b>	<b>9.833</b>	<b>3,8%</b>
Spese per il personale	(93.038)	(94.559)	1.521	1,6%
Spese amministrative	(52.814)	(53.355)	541	1,0%
Risultato netto delle attività materiali e immateriali	(13.983)	(13.480)	(503)	-3,7%
<b>Risultato della gestione operativa</b>	<b>105.639</b>	<b>94.247</b>	<b>11.392</b>	<b>12,1%</b>
Rettifiche di valore nette su finanziamenti	(63.617)	(76.054)	12.437	16,4%
Tributi ed oneri riguardanti il sistema bancario	(11.806)	(9.329)	(2.476)	-26,5%
Altre rettifiche e accantonamenti	(9.117)	(3.980)	(5.137)	-129,1%
<b>Utile (Perdita) al lordo delle imposte</b>	<b>21.099</b>	<b>4.884</b>	<b>16.216</b>	<b>332,1%</b>
Imposte sul reddito	(5.084)	(4.044)	(1.040)	-25,7%
Rettifiche di valore dell'avviamento (al netto delle imposte)	-	(85.211)	85.211	100,0%
<b>Utile (Perdita) d'esercizio</b>	<b>16.015</b>	<b>(84.372)</b>	<b>100.387</b>	<b>119,0%</b>

### Risultato netto:

- utile del 2° semestre a +10,0 milioni, rispetto ai +6,0 milioni del 1° semestre;
- utile d'esercizio a +16,0 milioni, rispetto ai +0,8 milioni del 2019, quest'ultimo senza tenere conto della rettifica dell'avviamento;

### Risultato corrente al lordo delle imposte:

- in crescita a 32,9 milioni, rispetto ai 14,2 milioni del 2019, nonostante la creazione di un buffer di copertura sui crediti in *bonis* pari a 11,3 milioni per fronteggiare i futuri impatti COVID-19;

### Costi operativi:

- spese per il personale a 93,0 milioni, in calo del -1,6% rispetto ai 94,6 milioni del 2019;
- altre spese amministrative, senza tenere conto dei contributi ed oneri riguardanti il sistema bancario, a 69,8 milioni, -3,3% rispetto ai 72,2 milioni del 2019;

### Elevata efficienza:

- cost/income ratio al 60,2% nei 12 mesi del 2020 nonostante l'impatto della pandemia COVID-19 rispetto al 63,1% del 2019;

**Costo del rischio:**

- nei 12 mesi pari a 75 pb, escludendo l'impatto delle rettifiche per i futuri effetti del COVID-19;
- includendo l'impatto delle rettifiche per i futuri effetti del COVID-19, interamente sul portafoglio in *bonis*, il costo del rischio è pari a 90 pb;

**Miglioramento della qualità del credito:**

- gestione proattiva del credito, con rettifiche su crediti deteriorati pari a 273,3 milioni, rispetto ai 295,5 milioni del 2019;
- stock di crediti deteriorati lordi scende a 491 milioni, contro i 555 milioni di fine 2019. L'NPL ratio lordo scende al 6,4%, rispetto al 7,3% di fine 2019. Il NPL ratio netto scende al 2,9%, rispetto al 3,6% di fine 2019;

**Elevati livelli di copertura dei crediti deteriorati:**

- livello di copertura dei crediti deteriorati al 55,7%, rispetto al 53,2% di fine 2019. Copertura sulle sofferenze al 65,9% (era 61,3% a fine 2019), delle inadempienze probabili al 40,2% (era 37,8% a fine 2019) e del 24,3% sugli scaduti (era 23,4% a fine 2019);
- solido buffer di riserva sui crediti in *bonis*, con una copertura del 1,02%, al fine di fronteggiare l'impatto COVID-19;

**Forte solidità patrimoniale: coefficienti patrimoniali in significativa crescita e ampiamente superiori ai minimi richiesti:**

- core Tier 1 ratio al 14,6%, rispetto al 12,7% del 2019;
- total Capital Ratio al 17,1%, rispetto al 14,9% del 2019;

**Elevata liquidità e funding:**

- a fine 2020, attività liquide per circa 630 milioni ed elevata liquidità prontamente disponibile per 1.911 milioni; ampiamente rispettati i requisiti di liquidità Liquidity Coverage Ratio e Net Stable Funding Ratio di Basilea 3;
- Le operazioni di finanziamento con BCE per ottimizzare il costo del funding e supportare gli investimenti delle aziende clienti sono state a fine 2020 anno pari a 1.750 milioni, interamente costituite da TLTRO III;

**Supporto all'economia e presenza attiva a sostegno del territorio:**

- circa 872 milioni di nuovo credito alle famiglie ed alle PMI;
- circa 2 miliardi di finanziamenti che hanno beneficiato di moratorie connesse alla pandemia COVID-19.

## SINTESI DEI RISULTATI

*Bolzano, 5 febbraio 2021.* Il Consiglio di Amministrazione di Volksbank ha approvato in data odierna gli schemi del bilancio d'esercizio al 31 dicembre 2020. Rispetto al 2020 la Banca segna un miglioramento dei coefficienti patrimoniali, dell'efficienza operativa e della qualità dell'attivo di bilancio. Il costo del rischio risulta in netto miglioramento rispetto all'esercizio precedente, nonostante il significativo rafforzamento delle coperture generiche sui crediti in *bonis* realizzate a fronte dei futuri impatti COVID-19. Le nuove dinamiche patrimoniali e reddituali ed il nuovo posizionamento strategico rendono la Banca preparata ad affrontare con l'incertezza dello scenario:

- una crescita virtuosa dei clienti e dei volumi, guidata da una gamma prodotti ampliata e dalle competenze specifiche nel mondo dei mutui ipotecari privati e nei settori del turismo, del manifatturiero, dell'agroalimentare e dell'immobiliare;
- una omnicanalità nativa digitale, in grado di realizzare il concetto di "Everywhere Banking", offrendo ai clienti Volksbank la possibilità di gestire compiutamente la propria relazione bancaria anche mediante l'accesso a canali digitali best-in-class;
- un focus specifico sulla sostenibilità a 360 gradi, che coinvolga l'operato quotidiano della Banca (immobili, rapporti sindacali, utenze, etc.), la capacità di sviluppare e finanziare progetti sostenibili, e l'offerta di Fondi comuni d'investimento ESG;
- la gestione proattiva dei rischi gravanti sugli attivi di bilancio, grazie all'allocazione del capitale a favore delle misure governative a sostegno della resilienza delle imprese e delle famiglie, all'impatto della tempistica d'introduzione delle misure regolamentari (Basilea IV, SME supporting factor, ecc.) ed alla gestione e monitoraggio del rischio di credito risultante dalla pandemia COVID-19;
- l'efficienza nei processi, per riuscire a sostenere lo sviluppo commerciale, la specializzazione delle risorse di filiale e rendere più veloci e puntuali le risposte ai clienti;
- il sistema dei controlli nella sua interezza, per anticipare i mutamenti del mercato e riorientare l'attività della Banca;
- il capitale umano, per qualificare sempre di più la professionalità della consulenza e guidare i clienti nei nuovi processi in logica di omnicanalità.

## L'ANDAMENTO ECONOMICO DELLA GESTIONE

Il conto economico registra interessi netti pari a 172,7 milioni, in calo del -1,3% rispetto ai 174,9 milioni del 2019.

L'apporto dell'intermediazione derivante dall'operatività con la clientela è stato pari a 147,5 milioni. Gli interessi sulle attività finanziarie si sono attestati a 33,9 milioni. Gli interessi netti sull'interbancario hanno presentato un saldo di 4,4 milioni. Gli interessi passivi su raccolta istituzionale ammontano a 2,9 milioni. Gli interessi passivi su titoli di debito (obbligazioni, EMTN e TIER2) sono pari a 10,0 milioni.

Le commissioni nette sono pari a 84,0 milioni, rispetto agli 89,3 milioni del 2019. In dettaglio, si registra un calo del -6,9% delle commissioni da attività bancaria commerciale e un aumento del +0,4% delle commissioni da attività di intermediazione e consulenza (prodotti assicurativi, collocamento titoli), nel cui ambito la componente relativa al collocamento di prodotti di risparmio gestito sale del 3,2% e quella relativa alle polizze vita sale del 3,7%, mentre la componente relativa al risparmio amministrato scende del -16,3%.

Il risultato netto finanziario, che include la performance complessiva del portafoglio di proprietà, è pari a 9,0 milioni, rispetto ai 13,1 milioni del 2019. La componente relativa al risultato netto dell'attività di negoziazione è pari a +2,2 milioni, rispetto ai +4,0 milioni del 2019. Il contributo delle attività finanziarie valutate al *fair value* con impatto sulla redditività complessiva si attesta, per il 2020 a +3,0 milioni, contro i +7,4 milioni del 2019. La componente relativa al risultato netto delle altre attività e passività valutate al *fair value* si attesta a -4,6 milioni, rispetto al risultato di -18,4 milioni del 2019.

Gli altri proventi e oneri netti di gestione, che includono i risultati delle partecipazioni e gli altri proventi netti di gestione, si attestano a +2,0 milioni, in aumento rispetto ai +0,8 milioni dell'esercizio precedente.

L'aggregato degli altri proventi operativi registra pertanto un risultato pari a 11,0 milioni, rispetto ai 13,9 milioni del 2019.

I proventi operativi netti sono pari a 267,6 milioni, rispetto ai 278,1 milioni del 2019.

I costi operativi, che includono le spese per il personale, le spese amministrative al netto dei recuperi di spesa e gli ammortamenti delle attività materiali e immateriali, ammontano a 159,8 milioni, in calo del -1,0% rispetto ai 161,4 milioni del 2019, calo dovuto al contenimento delle spese per il personale (a 93,0 milioni e in calo del -1,6% rispetto ai 94,6 milioni del 2019) e delle spese amministrative che si attestano a 52,8 milioni (-1,0% rispetto ai 53,4 milioni del 2019) stabile il risultato delle attività materiali ed immateriali, che evidenziano un risultato netto di -14,0 milioni rispetto ai -13,5 milioni del 2019.

Conseguentemente, il risultato della gestione operativa ammonta a 107,8 milioni, rispetto ai 116,7 milioni del 2019.

Le rettifiche di valore nette su finanziamenti a clientela comprensive del risultato della cessione e della valutazione dei crediti obbligatoriamente valutati al *fair value* sono pari a 65,7 milioni, rispetto ai 98,5 milioni del 2019. Le rettifiche di valore nette su altre attività e

passività, che includono l'impairment su attività materiali e immateriali e le rettifiche su attività e passività finanziarie diverse dai finanziamenti a clientela, sono pari a -8,0 milioni, rispetto al risultato positivo di +1,9 milioni del 2019. Gli accantonamenti netti ai fondi rischi ed oneri si attestano a -1,3 milioni, rispetto ai -7,2 milioni del 2019.

Il risultato netto da cessione di partecipazioni ed investimenti è pari a +0,2 milioni, rispetto ai +1,3 milioni del 2019.

I tributi ed oneri riguardanti il sistema bancario al netto delle imposte sono pari a 8,0 milioni, in crescita del +26,6% rispetto ai 6,3 milioni del 2019. In particolare essi derivano da oneri per 3,9 milioni (5,7 milioni prima delle imposte) relativi ai contributi al fondo di risoluzione e 4,1 milioni (6,1 milioni prima delle imposte) relativi ai contributi al fondo di garanzia dei depositi. Nel 2019 i contributi al fondo di risoluzione sono stati pari a 5,1 milioni (3,5 milioni al netto delle imposte) mentre i contributi al fondo di garanzia dei depositi sono stati pari a 4,2 milioni (2,9 milioni al netto delle imposte).

Il risultato netto dell'esercizio è pari a 16,0 milioni.

## **L'EVOLUZIONE DEI PRINCIPALI AGGREGATI PATRIMONIALI**

Al 31 dicembre 2020 i finanziamenti a clientela sono pari a 7.408 milioni, in crescita rispetto ai 7.280 milioni di fine 2019.

Le attività finanziarie della clientela risultano pari a 19.576 milioni, in aumento del +5,2% rispetto ai 18.609 milioni di fine 2019. Nell'ambito delle attività finanziarie della clientela, la raccolta bancaria diretta da clientela ammonta a 8.138 milioni, in aumento del +7,2% rispetto ai +7.592 milioni di fine 2019. La raccolta indiretta ammonta a 4.063 milioni, in crescita del +7,7% rispetto ai 3.774 milioni di fine 2019. Al netto delle azioni Volksbank in portafoglio, la raccolta indiretta aumenta del +12,5% a 3.631 milioni, rispetto ai 3.226 milioni di fine 2019.

In particolare, l'ammontare della raccolta amministrata relativa ai prodotti di terzi è pari a 2.826 milioni, in crescita del +7,0% rispetto ai 2.641 milioni di fine 2019. La raccolta amministrata relativa alla componente titoli di terzi (escluse le azioni Volksbank) è pari a 805 milioni, in aumento del +37,6% rispetto ai 585 milioni del 31 dicembre 2019.

Il complesso dei crediti deteriorati ammonta, al netto delle rettifiche di valore, a 217,7 milioni, in diminuzione del -16,1% rispetto ai 259,6 milioni di fine 2019. In quest'ambito, i crediti in sofferenza netti sono pari a 102,0 milioni, in calo del -28,6% rispetto ai 142,8 milioni del 31 dicembre 2019, con un'incidenza sui crediti complessivi netti pari al 1,4% (2,0% al 31 dicembre 2019), e un grado di copertura al 65,9% (61,3% a fine 2019), nonostante il perfezionamento, a fine esercizio, di una cartolarizzazione GACS di sofferenze per 53 milioni lordi. Le inadempienze probabili nette sono pari a 113,3 milioni, rispetto ai 110,8 milioni di dicembre 2019, e i crediti scaduti/sconfinanti netti ammontano a 2,4 milioni rispetto a 6,0 milioni a fine 2019.



L'ammontare dei crediti deteriorati lordi è di 491,1 milioni, -11,5% da inizio anno, con una componente di sofferenze lorde pari a 298,6 milioni (-19,1%); tali importi risultano rispettivamente pari al 6,4% (era 7,3% a fine 2019) e al 3,9% (era 4,9% a fine 2019) del totale dei crediti lordi verso clientela.

I livelli di copertura sono stati rafforzati in tutti i principali comparti. Come detto, il tasso di copertura delle sofferenze si attesta al 65,9% (era al 61,3% a fine 2019), il tasso di copertura delle inadempienze probabili sale al 40,2% (era al 37,8% a fine 2019), ed il tasso di copertura dei crediti deteriorati è pari al 55,7% (era pari al 53,2% a fine 2019).

Le attività finanziarie al costo ammortizzato diverse dai finanziamenti ammontano complessivamente a +2.256 milioni, in crescita del +34,8% rispetto ai 1.673 milioni di fine 2019. Le attività finanziarie al *fair value* con impatto a conto economico sono pari a 104,5 milioni rispetto ai 112,7 milioni di fine 2019.

Le Attività finanziarie al fair value con impatto sulla redditività complessiva ammontano complessivamente a 597,5 milioni, in diminuzione del -5,1% rispetto ai 629,3 milioni di fine 2019.

Le attività materiali ed immateriali ammontano a 160,2 milioni, in calo del -4,3% rispetto ai 167,4 milioni di fine 2019. Le attività fiscali sono sostanzialmente invariate e pari a 171,8 milioni, mentre i gruppi di attività in corso di dismissione sono pari a 15,5 milioni e si riferiscono a immobili.

### **I Fondi propri ed i requisiti patrimoniali**

I requisiti patrimoniali da rispettare al 31 dicembre 2020, comprensivi della Capital Guidance, in termini di Common Equity Tier 1 Ratio, TIER 1 Ratio e Total Capital Ratio risultano pari rispettivamente al 8,2%, 9,94% e 12,25% secondo i criteri in vigore per il 2020. Gli aggregati di vigilanza, determinati sulla base della metodologia standard di Basilea III, evidenziano il mantenimento di valori ampiamente superiori ai requisiti minimi prudenziali:

- CET 1 Ratio e TIER 1 Ratio "IFRS 9 phased-in" stimati pari al 14,6%, in crescita rispetto ai valori del 31 dicembre 2019 pari al 12,74%;
- Total Capital Ratio "IFRS 9 phased-in" stimato pari al 17,1%, in crescita rispetto ai valori del 31 dicembre 2019 pari al 14,94%.

### **La liquidità ed il leverage ratio**

La situazione di liquidità a fine 2020 evidenzia i seguenti indicatori:

- attività prontamente disponibili, inclusi gli attivi stanziabili presso le Banche Centrali ricevuti a collaterale (ed esclusi quelli dati a collaterale), pari a 2.541 milioni;

- operazioni di finanziamento con BCE per ottimizzare il costo del funding e supportare gli investimenti delle aziende clienti mediamente pari nel 2020 a 1.338 milioni (1.023 milioni mediamente nel 2019), costituite al 100% dalle operazioni TLTRO con scadenza triennale e quadriennale;
- fonti di raccolta stabili e ben diversificate, con raccolta diretta bancaria e da clientela (inclusi i titoli emessi) costituita per il 94,9% dalla componente retail;
- raccolta a medio e lungo termine per circa 963 milioni nel 2020, di cui oltre 433 milioni relativi alla componente *wholesale*;
- LCR al 31 dicembre 2020 pari al 229%, largamente superiore al 100% previsto come target a regime di Basilea 3;
- NSFR calcolato secondo la regolamentazione Basilea III al 30 settembre 2020 pari al 127%, largamente superiore al 100% previsto come target a regime di Basilea 3.

\*\*\*

Al 31 dicembre 2020 la struttura operativa si articola in 159 sportelli bancari e 1.296 persone.

Allo scopo di consentire una più completa informativa sui risultati conseguiti nel 2020, si allegano i prospetti del conto economico e dello stato patrimoniale riclassificati inclusi nella relazione approvata dal Consiglio di Amministrazione. Si precisa che la società di revisione, incaricata della revisione contabile del bilancio d'esercizio, non ha ancora completato il proprio esame.

\*\*\*

Il Dirigente preposto alla redazione dei documenti contabili societari, Alberto Caltroni, dichiara, ai sensi dell'art. 154-bis, comma 2, del D.Lgs. n. 58/1998, che l'informativa contabile contenuta nel presente comunicato corrisponde alle risultanze documentali, ai libri ed alle scritture contabili.

\*\*\*

Il presente comunicato e le informazioni ivi contenute non hanno finalità di, né costituiscono in alcun modo consulenza in materia di investimenti. Le dichiarazioni ivi contenute non sono state oggetto di verifica indipendente. Non viene fatta alcuna dichiarazione o garanzia, espressa o implicita, in riferimento a, e nessun affidamento dovrebbe essere fatto relativamente all'imparzialità, accuratezza, completezza, correttezza e affidabilità delle informazioni ivi contenute. La Società e i suoi rappresentanti declinano ogni responsabilità (sia per negligenza o altro), derivanti in qualsiasi modo da tali informazioni e/o per eventuali perdite derivanti dall'utilizzo o meno di questa comunicazione. Accedendo a questi materiali, il lettore accetta di essere vincolato dalle limitazioni di cui sopra. Questo comunicato stampa contiene previsioni e stime che riflettono le attuali opinioni del management in merito ad eventi futuri. Previsioni e stime sono in genere identificate da espressioni come "è possibile," "si dovrebbe," "si prevede," "ci si attende," "si stima," "si ritiene," "si intende," "si progetta," "obiettivo" oppure dall'uso negativo di queste espressioni o da altre varianti di tali espressioni oppure dall'uso di terminologia comparabile. Queste previsioni e stime

comprendono, ma non si limitano a, tutte le informazioni diverse dai dati di fatto, incluse, senza limitazione, quelle relative alla posizione finanziaria futura della società e ai risultati operativi, la strategia, i piani, gli obiettivi e gli sviluppi futuri. A seguito di tali incertezze e rischi, si avvisano i lettori che non devono fare eccessivo affidamento su tali informazioni di carattere previsionale come previsione di risultati effettivi. La capacità della Società di raggiungere i risultati previsti dipende da molti fattori al di fuori del controllo del management. I risultati effettivi possono differire significativamente (ed essere più negativi di) da quelli previsti o impliciti nei dati previsionali. Tali previsioni e stime comportano rischi ed incertezze che potrebbero avere un impatto significativo sui risultati attesi e si fondano su assunti di base. Le previsioni e le stime ivi formulate si basano su informazioni a disposizione della Società alla data odierna. La Società non si assume alcun obbligo di aggiornare pubblicamente e di rivedere previsioni e stime a seguito della disponibilità di nuove informazioni, di eventi futuri o di altro, fatta salva l'osservanza delle leggi applicabili. Tutte le previsioni e le stime successive, scritte ed orali, attribuibili alla Società o a persone che agiscono per conto della stessa sono espressamente qualificate, nella loro interezza, da queste dichiarazioni cautelative.

Il presente comunicato stampa *price sensitive* (redatto ai sensi dell'art. 109 del Regolamento Emittenti di cui alla delibera Consob n. 11971/99 e dell'art. 114 del TUF D.Lgs. n. 58/1998) è a disposizione del pubblico presso il meccanismo di diffusione autorizzato eMarket [www.emarketstorage.com](http://www.emarketstorage.com) e sul sito internet aziendale [www.volksbank.it](http://www.volksbank.it), sezione "Investor Relations".

**STATO PATRIMONIALE**

<b>Attività</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
<i>(dati in migliaia di euro)</i>		
Cassa e disponibilità liquide	79.124	92.607
Attività finanziarie valutate al fair value con impatto a conto economico	138.099	149.221
a) attività finanziarie detenute per la negoziazione	472	7.648
b) attività finanziarie designate al fair value	-	-
c) altre attività finanziarie obbligatoriamente valutate al fair value	137.627	141.574
Attività finanziarie valutate al fair value con impatto sulla redditività complessiva	597.473	629.298
Attività finanziarie valutate al costo ammortizzato	10.327.114	9.149.466
a) crediti verso banche	719.146	232.763
b) crediti verso clientela	9.607.968	8.916.703
Derivati di copertura	-	-
Adeguamento di valore delle attività finanziarie oggetto di copertura generica (+/-)	-	-
Partecipazioni	5.168	5.407
Attività materiali	143.382	148.952
Attività immateriali	16.843	18.467
di cui:	-	-
- avviamento	-	-
Attività fiscali	171.756	174.963
a) correnti	62.392	56.011
b) anticipate	109.364	118.952
Attività non correnti e gruppi di attività in via di dismissione	15.544	17.322
Altre attività	131.360	176.059
<b>Totale dell'attivo</b>	<b>11.625.863</b>	<b>10.561.763</b>

<b>Passività e patrimonio netto</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
<i>(dati in migliaia di euro)</i>		
Passività finanziarie valutate al costo ammortizzato	10.552.432	9.486.467
a) debiti verso banche	1.972.837	1.247.848
b) debiti verso la clientela	8.054.566	7.422.665
c) titoli in circolazione	525.029	815.954
Passività finanziarie di negoziazione	1.783	1.485
Passività finanziarie designate al fair value (IFRS 7 par. 8 lett. e))	-	-
Derivati di copertura	-	-
Adeguamento di valore delle passività finanziarie oggetto di copertura generica (+/-)	-	-
Passività fiscali	27.046	23.914
a) correnti	6.786	4.666
b) differite	20.260	19.248
Passività associate ad attività in via di dismissione	-	-
Altre passività	245.501	264.441
Trattamento di fine rapporto del personale	16.802	18.619
Fondi per rischi ed oneri	18.238	17.480
a) impegni e garanzie rilasciate	6.109	5.052
b) quiescenza e obblighi simili	-	-
c) altri fondi per rischi e oneri	12.129	12.428
Riserve da valutazione	2.118	(179)
Azioni rimborsabili	-	-
Strumenti di capitale	-	-
Riserve	267.883	267.883
Sovrapprezzi di emissione	298.787	383.159
Capitale	201.994	201.994
Azioni proprie (-)	(22.735)	(19.127)
Utile (Perdita) d'esercizio (+/-)	16.015	(84.372)
<b>Totale del passivo e del patrimonio netto</b>	<b>11.625.863</b>	<b>10.561.763</b>

**CONTO ECONOMICO**

<b>VOCI DEL CONTO ECONOMICO RICLASSIFICATO</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
<i>(dati in migliaia di euro)</i>		
Interessi attivi e proventi assimilati	196.370	203.261
di cui: interessi attivi calcolati con il metodo dell'interesse effettivo	191.146	192.871
Interessi passivi e oneri assimilati	(23.707)	(28.334)
<b>Margine di interesse</b>	<b>172.663</b>	<b>174.927</b>
Commissioni attive	97.910	100.222
Commissioni passive	(13.892)	(10.939)
<b>Commissioni nette</b>	<b>84.018</b>	<b>89.282</b>
Dividendi e proventi simili	881	2.722
Risultato netto dell'attività di negoziazione	2.169	3.973
Risultato netto dell'attività di copertura	-	-
Utili (Perdite) da cessione o riacquisto di:	8.450	2.318
a) attività finanziarie valutate al costo ammortizzato	5.402	(5.227)
b) attività finanziarie valutate al fair value con impatto sulla redditività complessiva	2.969	7.350
c) passività finanziarie	79	195
Risultato netto delle altre attività e passività finanziarie valutate al fair value con impatto a conto economico	(4.647)	(18.366)
a) attività e passività finanziarie designate al fair value	-	-
b) altre attività finanziarie obbligatoriamente valutate al fair value	(4.647)	(18.366)
<b>Margine di intermediazione</b>	<b>263.534</b>	<b>254.855</b>
Rettifiche/riprese di valore nette per rischio di credito di:	(62.946)	(75.933)
a) attività finanziarie valutate al costo ammortizzato	(63.396)	(76.795)
b) attività finanziarie valutate al fair value con impatto sulla redditività complessiva	450	862
Utili/perdite da modifiche contrattuali senza cancellazioni	(66)	-
<b>Risultato netto della gestione finanziaria</b>	<b>200.522</b>	<b>178.922</b>
Spese amministrative:	(174.663)	(176.101)
a) spese per il personale	(93.038)	(94.559)
b) altre spese amministrative	(81.625)	(81.541)
Accantonamenti netti ai fondi per rischi e oneri	(2.359)	(5.408)
a) per rischio di credito relativo a impegni e garanzie rilasciate	(1.057)	1.797
b) altri accantonamenti netti	(1.302)	(7.205)
Rettifiche/riprese di valore nette su attività materiali	(19.688)	(11.715)
Rettifiche/riprese di valore nette su attività immateriali	(1.845)	(1.765)
Altri oneri/proventi di gestione	19.231	19.948
<b>Costi operativi</b>	<b>(179.325)</b>	<b>(175.041)</b>
Utili (Perdite) delle partecipazioni	(284)	(304)
Risultato netto della valutazione al fair value delle attività materiali e immateriali	-	-
Rettifiche di valore dell'avviamento	-	(99.602)
Utili (Perdite) da cessioni di investimenti	187	1.306
<b>Utile (Perdita) della operatività corrente al lordo delle imposte</b>	<b>21.099</b>	<b>(94.718)</b>
Imposte sul reddito dell'esercizio dell'operatività corrente	(5.084)	10.346
<b>Utile (Perdita) della operatività corrente al netto delle imposte</b>	<b>16.015</b>	<b>(84.372)</b>
Utile (Perdita) delle attività operative cessate al netto delle imposte	-	-
<b>Utile (Perdita) d'esercizio</b>	<b>16.015</b>	<b>(84.372)</b>